



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

2677 /A.B. .... BR/2012  
zu 2888 /J. .... BR/2012  
Präs. am 02. Juli 2012

Herr  
Präsident des Bundesrates  
Georg Keuschnigg  
Parlament  
1017 Wien

MAG. JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0579-II/2/d/2012

Wien, am 2. Juli 2012

Der Bundesrat Gerd Krusche und weitere Bundesräte haben am 2. Mai 2012 unter der Zahl 2888/J-BR an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verfolgung ausländischer Fahrzeuglenker bei Überschreitung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit im Plabutschunnel in Folge der Section Control“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Seit Inbetriebnahme der Section-Control-Anlage im Plabutschunnel auf der A 9 – Pyhrnautobahn am 10. Oktober 2011 wurden bis einschließlich 2. Mai 2012 insgesamt 5.959 Lenker wegen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit angezeigt.

**Zu Frage 2:**

Im angeführten Zeitraum wurden davon 3.095 Fahrzeuge mit ausländischer Zulassung zur Anzeige gebracht.

**Zu Frage 3:**

Die Zuordnung der ausländischen Fahrzeuge auf die einzelnen Staaten kann elektronisch nicht abgefragt werden. Eine anlassbezogene, retrospektive manuelle Erhebung sämtlicher Verkehrsübertretungen im Plabutschunnel in- und ausländischer Kraftfahrzeuge und die

BMI BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Zuordnung auf die einzelnen Zulassungsstaaten würde einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verursachen, weshalb von der Beantwortung dieser Frage Abstand genommen werden muss.

**Zu den Fragen 4 bis 8:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres. Die Durchführung des Verwaltungsstrafverfahrens obliegt der zuständigen Strafbehörde.

**Zu Frage 9:**

Im Zuge der Umsetzung der Richtlinie 2011/82/EU (Erleichterung des grenzüberschreitenden Austausches von Informationen über die Straßenverkehrssicherheit gefährdende Verkehrsdelikte) ist geplant, im Bundesministerium für Inneres eine, gem. Art. 4 dieser Richtlinie erforderliche, nationale Kontaktstelle als eine technische Schnittstelle vom zentralen Kraftfahrzeugregister (KZR) zum EUCARIS-System (Europäisches Fahrzeug- und Führerscheininformationssystem) einzurichten.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. F. W. G.' or similar, written in a cursive style.